

Vor 70 Jahren, im Mai 1948, wurde der Staat Israel ausgerufen. Nach der Tragödie der Vernichtung (Shoa) in den deutschen Vernichtungslagern bedeutete die Staatsgründung für das jüdische Volk das Ende einer fast 2000 Jahre andauernden Diaspora und Verfolgung. Für die Mehrzahl der Bevölkerung des heutigen Israel ist daher das Jubiläum der Staatsgründung ein Grund der Freude.

Für die Palästinenser*innen in den heute besetzten Gebieten des Westjordanlandes, im Gazastreifen und in anderen Ländern verbindet sich mit dem Gründungsdatum des Staates Israel die Erfahrung von Vertreibung und Zerstörung ihrer angestammten Heimat. „Naqba“, arabisch für „Katastrophe“, nennen sie die Ereignisse im Umfeld der Staatsgründung und des israelischen Unabhängigkeitskrieges.

Beide Tagungsteile können unabhängig voneinander besucht werden.

Der Eintritt am Freitagabend kostet 5,00 €; die Teilnahmegebühr am Samstag beträgt 25,00 €. Ein Mittagessen am Samstag ist im Tagungsbeitrag enthalten.

Tagungsgäste, die in Dortmund übernachten wollen, bitten wir darum, sich eigenverantwortlich um eine Unterkunft zu kümmern.

Veranstalter: Evangelische Akademie Villigst, Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe), Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., Evangelische Stadtkirche Sankt Reinoldi, Evangelische Kirche von Westfalen

Leitung: Dr. Sabine Federmann, Dr. Christian Hohmann, Dirk Johnen, Susanne Karneier, Ralf Lange-Sonntag, Annette Muhr-Nelson, Antje Rösener, Uwe Trittman

Termin: 30. November 2018, 18.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Reinoldikirche, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund (Anfahrt unter <https://www.sanktreinoldi.de/service/stadtplan.html>) (Um Anmeldung wird gebeten.)

Termin: 1. Dezember 2018, 9.30 bis 16.00 Uhr
Ort: Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund (Anfahrt unter <http://www.hld-dortmund.de/anfahrt>)

TG-NR: 58 (Evangelische Akademie Villigst)

Anmeldung bis zum 24. November 2018 bei Andrea Wiesemann vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung. Telefon: 0231 540970
E-Mail: andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de



Evangelische Kirche von Westfalen



im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKVW

sanktreinoldi
EV. STADTKIRCHE DORTMUND

Westfälischer Thementag Israel – Palästina

30. November und 1. Dezember 2018
Dortmund

Wo stehen Israel und Palästina heute – 70 Jahre nach der Staatsgründung – und welche Zukunftsprognosen sind für die Konfliktregion vorhanden? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der westfälische Thementag „Israel – Palästina“ am **Freitag, dem 30. November 2018**, in der Stadtkirche Sankt Reinoldi in Dortmund. Richard C. Schneider, ehemaliger ARD-Korrespondent in Tel Aviv, wird Antworten geben. Ibrahim Azar, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Jordanien und dem Heiligen Land (ELCJHL), berichtet von seinen Erfahrungen als palästinensischer Christ. Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), Annette Kurschus, eröffnet den Abend.

„Das gelobte Land – christliche Positionen zu den biblischen Vorstellungen von Landnahme und Landverheißung“ ist die anschließende Fachtagung am **Samstag, dem 1. Dezember 2018** überschrieben. In Vorträgen und Workshops kommen Positionen aus dem christlich-jüdischen Dialog und aus palästinensisch-christlicher Perspektive zur Sprache und können diskutiert werden. Gesprächspartner sind Dr. Stefan Meißner, Evangelische Kirche der Pfalz, und Bischof Ibrahim Azar, Jerusalem. Engagierte unterschiedlicher Projekte stellen in Workshops ihre Arbeit in Israel und Palästina vor. Ort der Fachtagung ist das Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund.

Freitag, 30. November 2018, 18.30 bis 21.30 Uhr,
Reinoldikirche

70 Jahre Staatsgründung

Wo stehen Israel und Palästina heute?

Eröffnung

Annette Kurschus,
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld

70 Jahre Staatsgründung – wo stehen Israel und Palästina heute?

Richard C. Schneider, ehemaliger ARD-Korrespondent
in Israel, Tel Aviv

Der Beitrag der palästinensischen Christen für Frieden und Gerechtigkeit

Ibrahim Azar, Bischof der Evangelisch-Lutherischen
Kirche von Jordanien und dem Heiligen Land, ELCJHL,
Jerusalem

Aussprache mit den Referenten

Musik:

Schirin Partowi / Murat Cakmaz (Avram-Ensemble)



Samstag, 1. Dezember 2018, 9.30 bis 16.00 Uhr,
Haus landeskirchlicher Dienste

„Das gelobte Land“

Christliche Positionen zu den biblischen Vorstellungen von Landnahme und Landverheißung und Beispiele gemeinsamen Lernens und Verstehens

9.30 Uhr **Begrüßung**

9.45 Uhr **„Das gelobte Land“ – ein Beitrag aus palästinensisch-christlicher Perspektive**
Ibrahim Azar, Bischof der ELCJHL, Jerusalem

11.15 Uhr **„Das gelobte Land“ – ein Beitrag aus der Perspektive des jüdisch-christlichen Dialogs**
Dr. Stefan Meißner, Vorsitzender des Arbeitskreises Kirche und Judentum der Evangelischen Kirche der Pfalz, Minfeld

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Workshops**

a) **„Das gelobte Land“ – Textarbeit zu biblischen Texten**

Dr. Stefan Meißner, Vorsitzender des Arbeitskreises Kirche und Judentum der Evangelischen Kirche der Pfalz, Minfeld

b) **Die Frage des Landes im Kairos-Palästina-Dokument**

Jens Nieper, Geschäftsführer des Jerusalemvereins im Berliner Missionswerk

c) **Die Hand-in-Hand-Schulen in Israel – Juden und Muslime – gehen den Weg gemeinsam**

Sandra Ahr-Vahrenhorst, Sterbebegleiterin, Rehan / Israel

d) **Brücken der Verständigung bauen – Erfahrungen in der Schulpartnerschaft**

Ute Wilmsmeier, Schulleiterin der Hans-Ehrenberg-Schule, Bielefeld

e) **Die Versöhnungsarbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen**

Dr. Reinhard Voß, Ökumenisches Begleitprogramm in Israel und Palästina, Diemelstadt-Wethen

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **Plenum und Abschluss**